



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47633*02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6,5 J x 15 H2

Typ: OMUL

Inhaber der ABE
und Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH
DE-53721 Siegburg

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47633

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Bei der Erteilung dieser Urkunde wurden die bisherigen Genehmigungsteile zusammengefaßt.

Diese Urkunde ist daher als Neufassung anzusehen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47633*02

Die ABE-Nr. 47633 erstreckt sich auf die Sonderräder 6,5 J x 15 H2 , Typ OMUL, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 366-0427-08-WIRD/N3 vom 07.04.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 69 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH, Wien, vom 07.04.2010 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 09.06.2010
Im Auftrag

(Matthiesen)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 366-0427-08-WIRD/N3



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47633*02

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

TEILEGUTACHTEN 366-0427-08-WIRD/N5

Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH
53721 Siegburg
Art: Sonderrad
Typ: OMUL
Felgengröße: 6 1/2 J X 15 H2

Dieses Gutachten dient in Verbindung mit dem anhängenden, Informationsgutachten einschließlich der jeweils zutreffenden Anlagen als Arbeitsunterlage bei der Abnahme nach § 19 Abs. 3 oder Begutachtung nach § 21 StVZO.

Für die beschriebenen Sonderräder wurde ein Nachtrag zur ABE beantragt.

Die Leichtmetall-Sonderräder Typ OMUL genügen den in den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998 gestellten Anforderungen. Unter Berücksichtigung der Auflagen und Hinweise der jeweils zutreffenden Anlagen bestehen keine technischen Bedenken gegen die Abnahme des Umbaus nach § 19 Abs. 3 StVZO oder Erteilung einer Betriebserlaubnis nach § 21 StVZO.

Dieses Gutachten gilt bis zur Erteilung der ABE.



Sachverständiger
Wien, 21.03.2011

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 47633

366-0427-08-WIRD/N5

Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH 396843/0000

53721 Siegburg

Art: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2

Typ: OMUL

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Die Verwendungsbereiche wurden teilweise aktualisiert.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
OMUL2BP35B5 81	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø58.1	100/4	58,1	35	615	2016	08/09
OMUL2BP3558 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø58.1	100/4	58,1	35	615	2016	01/09
OMUL2KA35B5 81	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø58.1	100/4	58,1	35	615	2016	08/09
OMUL2BP35B5 41	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø54.1	100/4	54,1	35	615	2016	08/09
OMUL2BP3554 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø54.1	100/4	54,1	35	615	2016	01/09
OMUL2KA35B5 41	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø54.1	100/4	54,1	35	615	2016	08/09
OMUL2BP35B5 61	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.1	100/4	56,1	35	615	2016	08/09
OMUL2BP3556 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.1	100/4	56,1	35	615	2016	01/09
OMUL2KA35B5 61	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.1	100/4	56,1	35	615	2016	08/09
OMUL2BP35B5 66	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.6	100/4	56,6	35	615	2016	08/09
OMUL2BP3556 6	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.6	100/4	56,6	35	615	2016	01/09
OMUL2KA35B5 66	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.6	100/4	56,6	35	615	2016	08/09
OMUL2BP35B5	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø57.1	100/4	57,1	35	615	2016	08/09

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 2 von 9

71									
OMUL2BP3557 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø57.1	100/4	57,1	35	615	2016	01/09	
OMUL2KA35B5 71	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø57.1	100/4	57,1	35	615	2016	08/09	
OMUL2BP35B5 91	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø59.1	100/4	59,1	35	615	2016	08/09	
OMUL2BP3559 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø59.1	100/4	59,1	35	615	2016	01/09	
OMUL2KA35B5 91	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø59.1	100/4	59,1	35	615	2016	08/09	
OMUL2BP35B6 01	PCD100 ET35	ohne	100/4	60,1	35	615	2016	08/09	
OMUL2BP3560 1	PCD100 ET35	ohne	100/4	60,1	35	615	2016	01/09	
OMUL2KA35B6 01	PCD100 ET35	ohne	100/4	60,1	35	615	2016	08/09	
OMUL3BP35B6 34	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø63.4	108/4	63,4	35	615	2016	01/09	
OMUL3BP3563 4	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø63.4	108/4	63,4	35	615	2016	01/09	
OMUL3BP15B6 51	PCD108 ET15	ohne	108/4	65,1	15	615	2016	08/09	
OMUL3BP1565 1	PCD108 ET15	ohne	108/4	65,1	15	615	2016	01/09	
OMUL3KA15B6 51	PCD108 ET15	ohne	108/4	65,1	15	615	2016	08/09	
OMUL6BP35B5 81	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø58.1	100/5	58,1	35	645	2125	08/09	
OMUL6BP3558 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø58.1	100/5	58,1	35	645	2125	01/09	
OMUL6KA35B5 81	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø58.1	100/5	58,1	35	645	2125	08/09	
OMUL6BP35B5 41	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø54.1	100/5	54,1	35	645	2125	08/09	
OMUL6BP3554 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø54.1	100/5	54,1	35	645	2125	01/09	
OMUL6KA35B5 41	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø54.1	100/5	54,1	35	645	2125	08/09	
OMUL6BP35B5 61	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.1	100/5	56,1	35	645	2126	08/09	
OMUL6BP3556 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.1	100/5	56,1	35	645	2126	01/09	
OMUL6KA35B5 61	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø56.1	100/5	56,1	35	645	2126	08/09	
OMUL6BP35B5 71	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø57.1	100/5	57,1	35	645	2125	08/09	
OMUL6BP3557 1	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø57.1	100/5	57,1	35	645	2125	01/09	
OMUL6KA35B5 71	PCD100 ET35	Ø60.1 Ø57.1	100/5	57,1	35	645	2125	08/09	

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 3 von 9

OMULHBP35B6 01	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	35	645	2125	08/09
OMULHBP3560 1	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	35	645	2125	01/09
OMULHBP35B6 34	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	35	645	2125	08/09
OMULHBP3563 4	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	35	645	2125	01/09
OMULHBP35B6 51	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	35	645	2125	08/09
OMULHBP3565 1	PCD108 ET35	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	35	645	2125	01/09
OMUL7BP35B6 51	PCD110 ET35	ohne	110/5	65,1	35	645	2125	08/09
OMUL7BP3565 1	PCD110 ET35	ohne	110/5	65,1	35	645	2125	01/09
OMUL8BP35B5 71	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	35	645	2125	08/09
OMUL8BP3557 1	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	35	645	2125	01/09
OMUL8BP35B6 66	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	645	2125	08/09
OMUL8BP3566 6	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	645	2125	01/09
OMUL0BP35B5 66	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø56.6	114,3/5	56,6	35	645	2125	08/09
OMUL0BP3556 6	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø56.6	114,3/5	56,6	35	645	2125	01/09
OMUL0BP35B6 01	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø60.1	114,3/5	60,1	35	645	2125	08/09
OMUL0BP3560 1	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø60.1	114,3/5	60,1	35	645	2125	01/09
OMUL0BP35B6 41	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø64.1	114,3/5	64,1	35	645	2125	08/09
OMUL0BP3564 1	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø64.1	114,3/5	64,1	35	645	2125	01/09
OMUL0BP35B6 61	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø66.1	114,3/5	66,1	35	645	2125	08/09
OMUL0BP3566 1	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø66.1	114,3/5	66,1	35	645	2125	01/09
OMUL0BP35B6 71	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø67.1	114,3/5	67,1	35	645	2125	08/09
OMUL0BP3567 1	PCD114 ET35	Ø71.6 Ø67.1	114,3/5	67,1	35	645	2125	01/09

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller :AEZ Leichtmetallräder GmbH
53721 Siegburg

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 4 von 9

Hersteller : AEZ Leichtmetallräder GmbH
53721 Siegburg
Handelsmarke : DOTZ Mugello
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 8,3 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung OMULHBP35634:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: OMUL
Radausführung	: --	: PCD108 ET35
Radgröße	: --	: 6 1/2 J X 15 H2
Typzeichen	: KBA 47633	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET35
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 01.09
Herkunftsmerkmal	: --	: MIC
Gießereikennzeichnung	: --	: ZCW ww. BD
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWJ
Weitere Kennzeichnung	: --	: DOTZ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



II.3. Festigkeitsprüfung:

Ein Festigkeitsnachweis vom TÜV Essen mit Nr. RP-003833-A0-144 vom 17.02.2009 und mit Nr. RP-003902-A0-144 vom 17.08.2009 liegt vor.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgenreöße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkBl S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	CITROEN	OMUL2BP35B581; OMUL2BP35581; OMUL2KA35B581	35	21.03.2011	liegt bei

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 6 von 9

2	ALFA LANC., FIAT	OMUL2BP35B581; OMUL2BP35581; OMUL2KA35B581	35	21.03.2011	liegt bei
3	FORD	OMUL2BP35B581; OMUL2BP35581; OMUL2KA35B581	35	21.03.2011	liegt bei
4	PEUGEOT	OMUL2BP35B581; OMUL2BP35581; OMUL2KA35B581	35	21.03.2011	liegt bei
5	CITROEN	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
6	DAIHATSU	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
7	HYUNDAI, HYUNDAI Assan Otomotiv Sanayi, HYUNDAI MOTOR (IND)	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
8	KIA	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
9	MAZDA	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
10	NISSAN	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
11	OPEL / VAUXHALL	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
12	PEUGEOT	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
13	MARUTI, SUZUKI	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
14	TOYOTA	OMUL2BP35B541; OMUL2BP35541; OMUL2KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
15	BMW AG	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
16	DAIHATSU	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
17	HONDA	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
18	KIA	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 7 von 9

19	mitsubishi	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
20	NETHERLAND	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
21	ROVER	OMUL2BP35B561; OMUL2BP35561; OMUL2KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
22	DAEWOO AUTOMOBILE ROMANIA S.A., DAEWOO MOTOR CO. LTD, DAEWOO-FSO Motor Sp. z o.o., GM DAEWOO (ROK)	OMUL2BP35B566; OMUL2BP35566; OMUL2KA35B566	35	21.03.2011	liegt bei
23	FIAT	OMUL2BP35B566; OMUL2BP35566; OMUL2KA35B566	35	21.03.2011	liegt bei
24	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OMUL2BP35B566; OMUL2BP35566; OMUL2KA35B566	35	21.03.2011	liegt bei
25	SEAT	OMUL2BP35B571; OMUL2BP35571; OMUL2KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
26	SKODA	OMUL2BP35B571; OMUL2BP35571; OMUL2KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
27	VOLKSWAGEN	OMUL2BP35B571; OMUL2BP35571; OMUL2KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
28	NISSAN	OMUL2BP35B591; OMUL2BP35591; OMUL2KA35B591	35	21.03.2011	liegt bei
29	AUTOMOBILES DACIA S.A.	OMUL2BP35B601; OMUL2BP35601; OMUL2KA35B601	35	21.03.2011	liegt bei
30	NISSAN, NISSAN EUROPE (F)	OMUL2BP35B601; OMUL2BP35601; OMUL2KA35B601	35	21.03.2011	liegt bei
31	RENAULT	OMUL2BP35B601; OMUL2BP35601; OMUL2KA35B601	35	21.03.2011	liegt bei
32	FORD	OMUL3BP35B634; OMUL3BP35634	35	21.03.2011	liegt bei
33	MAZDA	OMUL3BP35B634; OMUL3BP35634	35	21.03.2011	liegt bei
34	CITROEN	OMUL3BP15B651; OMUL3BP15651; OMUL3KA15B651	15	21.03.2011	liegt bei
35	PEUGEOT	OMUL3BP15B651; OMUL3BP15651; OMUL3KA15B651	15	21.03.2011	liegt bei

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 8 von 9

36	FIAT	OMUL6BP35B581; OMUL6BP35581; OMUL6KA35B581	35	21.03.2011	liegt bei
37	TOYOTA	OMUL6BP35B541; OMUL6BP35541; OMUL6KA35B541	35	21.03.2011	liegt bei
38	FUJI HEAVY IND.(J)	OMUL6BP35B561; OMUL6BP35561; OMUL6KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
39	ROVER	OMUL6BP35B561; OMUL6BP35561; OMUL6KA35B561	35	21.03.2011	liegt bei
40	AUDI	OMUL6BP35B571; OMUL6BP35571; OMUL6KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
41	CHRYSLER (USA)	OMUL6BP35B571; OMUL6BP35571; OMUL6KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
42	SEAT	OMUL6BP35B571; OMUL6BP35571; OMUL6KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
43	SKODA	OMUL6BP35B571; OMUL6BP35571; OMUL6KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
44	VOLKSWAGEN	OMUL6BP35B571; OMUL6BP35571; OMUL6KA35B571	35	21.03.2011	liegt bei
45	RENAULT	OMULHBP35B601; OMULHBP35601	35	21.03.2011	liegt bei
46	FORD	OMULHBP35B634; OMULHBP35634	35	21.03.2011	liegt bei
47	VOLVO	OMULHBP35B634; OMULHBP35634	35	21.03.2011	liegt bei
48	CITROEN	OMULHBP35B651; OMULHBP35651	35	21.03.2011	liegt bei
49	PEUGEOT	OMULHBP35B651; OMULHBP35651	35	21.03.2011	liegt bei
50	VOLVO	OMULHBP35B651; OMULHBP35651	35	21.03.2011	liegt bei
51	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OMUL7BP35B651; OMUL7BP35651	35	21.03.2011	liegt bei
52	SAAB	OMUL7BP35B651; OMUL7BP35651	35	21.03.2011	liegt bei
53	AUDI	OMUL8BP35B571; OMUL8BP35571	35	21.03.2011	liegt bei
54	FORD	OMUL8BP35B571; OMUL8BP35571	35	21.03.2011	liegt bei
55	SEAT	OMUL8BP35B571; OMUL8BP35571	35	21.03.2011	liegt bei
56	SKODA	OMUL8BP35B571; OMUL8BP35571	35	21.03.2011	liegt bei

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 9 von 9

57	VOLKSWAGEN	OMUL8BP35B571; OMUL8BP35571	35	21.03.2011	liegt bei
58	DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ	OMUL8BP35B666; OMUL8BP35666	35	21.03.2011	liegt bei
59	DAEWOO MOTOR CO. LTD, DAEWOO-FSO Motor Sp. z o.o.	OMUL0BP35B566; OMUL0BP35566	35	21.03.2011	liegt bei
60	SUZUKI	OMUL0BP35B601; OMUL0BP35601	35	21.03.2011	liegt bei
61	TOYOTA	OMUL0BP35B601; OMUL0BP35601	35	21.03.2011	liegt bei
62	HONDA	OMUL0BP35B641; OMUL0BP35641	35	21.03.2011	liegt bei
63	NISSAN	OMUL0BP35B661; OMUL0BP35661	35	21.03.2011	liegt bei
64	RENAULT	OMUL0BP35B661; OMUL0BP35661	35	21.03.2011	liegt bei
65	FORD MOTOR	OMUL0BP35B671; OMUL0BP35671	35	21.03.2011	liegt bei
66	HYUNDAI, HYUNDAI MOTOR (CZ)	OMUL0BP35B671; OMUL0BP35671	35	21.03.2011	liegt bei
67	KIA	OMUL0BP35B671; OMUL0BP35671	35	21.03.2011	liegt bei
68	MAZDA	OMUL0BP35B671; OMUL0BP35671	35	21.03.2011	liegt bei
69	DIAMOND, MITSUBISHI	OMUL0BP35B671; OMUL0BP35671	35	21.03.2011	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise



Abel

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 21.03.2011
KUB

Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633

ANLAGE: Allgemeine Hinweise
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 1 von 1

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammergewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

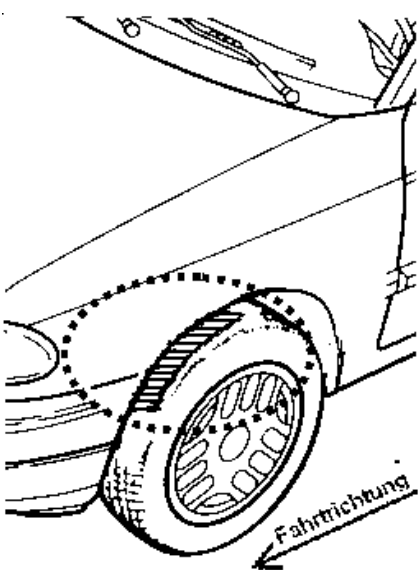
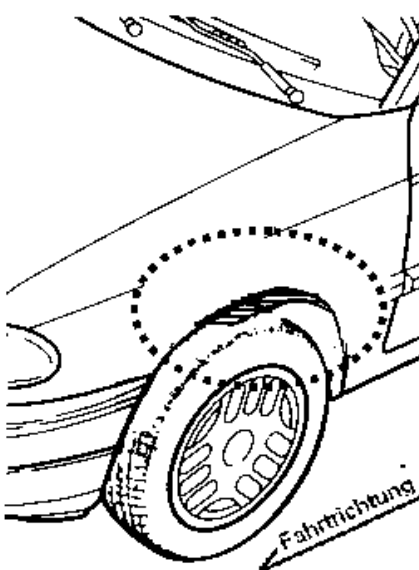
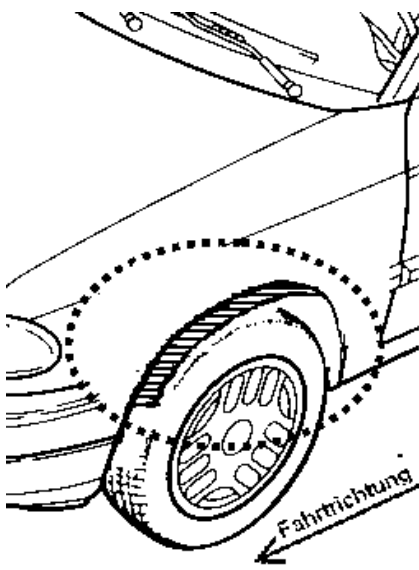
**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

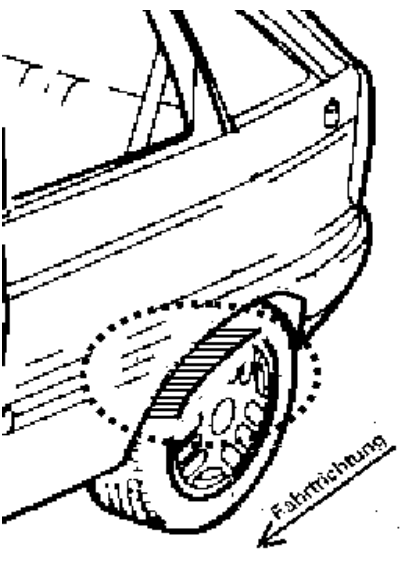
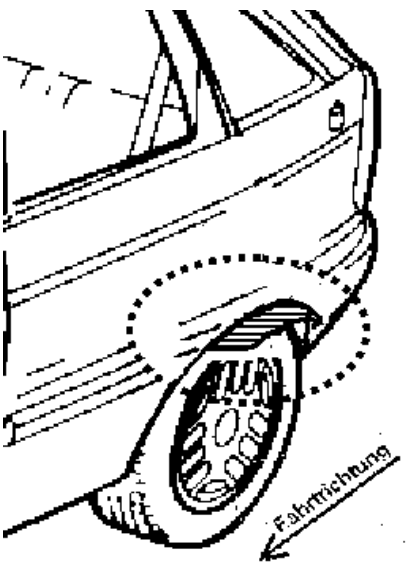
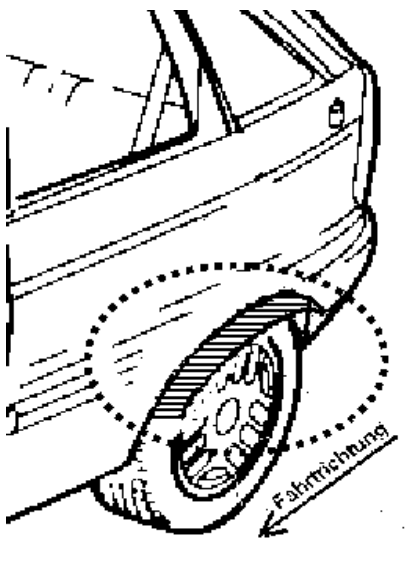
ANLAGE: Radabdeckung
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

Vorderachse		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

Hinterachse		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
		

Zusatzinformation

Radtyp :OMUL
Hersteller :AEZ Leichtmetallräder GmbH
Stand :21.03.2011



Zu Auflage 663:

Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller verwendet werden:
BRIDGESTONE (nur Sommer), CONTINENTAL alle Profile, GOODYEAR (nur Sommer), DUNLOP (nur Sommer), PIRELLI (nur Sommer), UNIROYAL (Sommer) und MS plus 55.
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifen auf dieser Felgengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Zu Auflage 686:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	205/60R15
Hersteller:	225/55R15
UNIROYAL	Typ:
CONTINENTAL	Rallye 440
GOODYEAR	CZ 99
MICHELIN	EAGLE GSN, EAGLE NCT3
	MXM

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage FFG:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Hersteller:	Typ:
DUNLOP	SP SPORT 2000, D 40

Zu Auflage LAG:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Hersteller:	Typ:
DUNLOP	D40 (ZR), SP SPORT 2020 MFS (ZR)

Zu Auflage TAU:

Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

Vorderachse:	Radgröße:	Reifengröße:
Hinterachse:	6 - 6 1/2 x 15	195/50R15
	6 1/2 - 7 x 15	205/50R15

Die Maulweite an der Vorderachse muß kleiner/gleich der an der Hinterachse und die Einpreßtiefe an der Vorderachse muß größer/gleich der an der Hinterachse sein.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Fahrzeughersteller : CITROEN

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 1/2 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 15
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 108/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierung					
OMUL3BP15B6 51	PCD108 ET15	ohne	65,1		615	2016	08/09
OMUL3BP1565 1	PCD108 ET15	ohne	65,1		615	2016	01/09
OMUL3KA15B6 51	PCD108 ET15	ohne	65,1		615	2016	08/09

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : CITROEN

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,25, Schaftl. 24 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 7; 7****; G*WJY; G*9HX*; M*KFX; M*RHY; M*WJY*; M*LFX; G*9HW*; M*WJZ; G*RHY*; M 59 GN; M*NFU*; M*HDZ; M*KFW*; B9; G*NFU*; M 59 GL; M*HFX*; M59; G*KFW

Zubehör : AEZ Artikel Nr. ZJP7

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,25, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : N*RFV; X*LFX; X11E,X11E/A,X12E..; X16A, X13C; X17E; X17F; N*DHV*; N*DHY*; N*RHY; N*RHZ*; F*HFX*; F*8HZ*; J*8HZ*; X*RFX; X14F, X15F; N*LFX*; N*NFU*; N*WJZ; S*NFX; X*DHW; D*6FZ*; F*KFU*; F*NFU*; J*KFV*; S; X*RHY; X12H,X13H; X16D, X11F; X18A; S*NFT; X*LFY; C****; D*RHS*; D*RLZ*; F*KFV*; J*8HX*; S****; X*XFZ; X11A, X17A, X19B; X13E, X13E/A; X15B; X19C, X19E; N*LFX; N*RFN*; N*RFS; N*VJZ*; X*BFZ; D*RFN*; D*4HX*; F*8HX*; F*9HX*; X*RFV; X*RGX; X12B; X14A, X17B; X14B, X18E; X16G; X18D, X11G, X13G..; N*DJY*; N*KFX; N*8HZ*; F*8HY*; J*HFX; X12G, X15G; N*KFW*; N*NFZ; U****; X 1; D*RHZ*; J*KFU*; L****; X*P8C; N*A9A*; N*LFY; N*WJY*; X*DHX; D*RHY*; F*9HZ*; SH****; H; J*NFU*; X*RHZ; X12D; X12F; X14H; X15E, X15E/A; X16E, X16E/A

Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJF1 ww. ZJP2

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 90 Nm für Typ : C****; D*RFN*; D*RHS*; D*RHY*; D*RHZ*; D*RLZ*; D*4HX*; D*6FZ*; F*HFX*; F*KFU*; F*KFV*; F*NFU*; F*8HX*; F*8HY*; F*8HZ*; F*9HX*; F*9HZ*; G*KFW; G*NFU*; G*RHY*; G*WJY; G*9HW*; G*9HX*; H; J*HFX; J*KFU*; J*KFV*; J*NFU*; J*8HX*; J*8HZ*; L****; M 59 GL; M 59 GN; M*HDZ; M*HFX*; M*KFW*; M*KFX; M*LFX; M*NFU*; M*RHY; M*WJY*; M*WJZ; M59; N*A9A*; N*DHV*; N*DHY*; N*DJY*; N*KFW*; N*KFX; N*LFX*; N*LFY; N*LFZ; N*NFU*; N*NFZ; N*RFN*; N*RFS; N*RFV; N*RHY; N*RHZ*; N*VJZ*; N*WJY*; N*WJZ; N*8HZ*; S*NFT; S*NFX; X 1; X*BFZ; X*DHW; X*DHX; X*LFX; X*LFY; X*P8C; X*RFV; X*RFX; X*RGX; X*RHY; X*RHZ; X*XFZ; X11A, X17A, X19B; X11E,X11E/A,X12E..; X12B; X12D; X12F; X12G, X15G; X12H,X13H; X13E, X13E/A; X14A, X17B; X14B, X18E; X14F, X15F; X14H; X15B; X15E, X15E/A; X16A, X13C; X16D, X11F; X16E, X16E/A; X16G; X17E; X17F; X18A; X18D, X11G,

Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633

ANLAGE: 34 CITROEN
 Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
 Stand: 21.03.2011



X13G..; X19C, X19E
 135 Nm für Typ : B9 erhöhtes Anzugsmoment; S***** erhöhtes Anzugsmoment; S erhöhtes Anzugsmoment; SH**** erhöhtes Anzugsmoment; U***** erhöhtes Anzugsmoment; 7***** erhöhtes Anzugsmoment; 7 erhöhtes Anzugsmoment

Verkaufsbezeichnung: **BERLINGO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
B9	N129	55 -88	195/65R15 91	11A; 245; 248; 5GG; 51J	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 75I; 76Q
7	e2*2001/116*0366*.., e2*2007/46*0002*..		195/70R15C	11A; 245; 248; 51G; 56G	
7*****	e2*2001/116*0366*..		205/60R15 91	11A; 245; 248; 5GG	
			205/65R15 94	11A; 245; 248	
			215/60R15 94	11A; 245; 248	
			225/60R15 96	11A; 22I; 241; 244; 246	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN BERLINGO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
G*KFW	e2*2001/116*0275*..	44 -80	185/55R15 86	PC5; 5EM	Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 54F; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 744
G*NFU*	e2*2001/116*0276*..		185/65R15	51G	
G*RHY*	e2*2001/116*0278*..				
G*WJY	e2*2001/116*0277*..				
G*9HW*	e2*2001/116*0338*..				
G*9HX*	e2*2001/116*0321*..				
M 59 GL	L161				
M 59 GN	L159				
M*HDZ	e2*98/14*0057*..				
M*HFX*	e2*98/14*0224*..				
M*KFW*	e2*98/14*0225*..				
M*KFX	e2*98/14*0058*..				
M*LFX	e2*98/14*0132*..				
M*NFU*	e2*98/14*0226*..				
M*RHY	e2*98/14*0201*..				
M*WJY*	e2*98/14*0227*..				
M*WJZ	e2*98/14*0181*..				
M59	L080				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C2**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
J*HFX	e2*2001/116*0283*..	44 -80	185/55R15 82	11A; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
J*KFU*	e2*2001/116*0344*..		195/50R15 82	11A; 24J; 24M	
J*KFV*	e2*2001/116*0284*..		195/55R15 85	11A; 24J; 24M; 54A	
J*NFU*	e2*2001/116*0285*..				
J*8HX*	e2*2001/116*0286*..				
J*8HZ*	e2*2001/116*0316*..				

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 3 von 12

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F*HFX*	e2*98/14*0256*..	44 - 80	185/60R15 84	11A; 24J; 24M	Citroen C3; Citroen C3 X-TR; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
F*KFU*	e2*2001/116*0289*..		195/50R15 82	11A; 22I; 24J; 24M	
F*KFV*	e2*98/14*0257*..				
F*NFU*	e2*98/14*0258*..				
F*8HX*	e2*98/14*0259*..				
F*8HY*	e2*98/14*0261*..				
F*8HZ*	e2*2001/116*0317*..				
F*9HX*	e2*2001/116*0318*..				
F*9HZ*	e2*2001/116*0329*..				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C3 PLURIEL**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
H	e2*2001/116*0266*..	50 - 80	185/65R15 88	11A; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 744; 76Q
			195/60R15 88	11A; 22B; 24J; 24M	
			205/55R15 88	11A; 22B; 24D; 24J	
			205/60R15 91	11A; 22B; 24D; 24J	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
L****	e2*2001/116*0302*..	65 - 80	195/65R15 91		Coupe; Limousine; 2-türig; 4-türig; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
			205/60R15 91	11A; 24M	
			215/60R15 94	11A; 24J; 24M	
			225/55R15 92	11A; 22I; 24D; 24J	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C4 PICASSO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
U****	e2*2001/116*0345*..	80 - 103	205/65R15 94	11A; 24M	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Grand C4 Picasso; C4 Picasso; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			215/60R15 94	11A; 24M	
			215/65R15 96	11A; 24M	
			225/55R15 92	11A; 24M	
			225/60R15 96	11A; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C5**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
D*RFN*	e2*98/14*0216*..	66 - 103	195/65R15	51G	Kombi; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 76Q; CC2
D*RHS*	e2*98/14*0249*..		205/60R15 91		
D*RHY*	e2*98/14*0219*..		205/65R15	51G	
D*RHZ*	e2*98/14*0220*..		215/60R15 94	11A; 80L	
D*RLZ*	e2*98/14*0217*..				
D*4HX*	e2*98/14*0221*..				
D*6FZ*	e2*98/14*0215*..				

Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633

ANLAGE: 34 CITROEN
 Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
 Stand: 21.03.2011



Verkaufsbezeichnung: **CITROEN PICASSO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
C****	e2*98/14*0153*..	65 -100	185/65R15-88	11A; 22L	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN SAXO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
S*NFT	e2*98/14*0209*..	72 -87	195/45R15	11A; 21B; 22B; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
S*NFX	e2*93/81*0036*..		195/50R15-82	11A; 21B; 21L; 22B; 367	
	e2*98/14*0036*..		205/45R15-81	11A; 21B; 22B; 24M; 367	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN XANTIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X 1	G411	65 -89	195/55R15-84	bis 1000kg zul.Achslast; 11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	bis 1000kg zul.Achslast; 11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	bis 1050kg zul.Achslast; 11A; 22B; 24C	
		66	195/55R15	11A; 22B; 24J; 51G	
		89 -112	195/55R15	11A; 22B; 24J; 51G	
		112	205/55R15	11A; 22B; 24C; 51G	
X*BFZ	e2*93/81*0116*..	55 -98	185/65R15	51G	Kombi; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
	e2*98/14*0116*..		195/60R15-88	51J	
X*DHW	e2*93/81*0123*..		205/55R15-88		
X*DHX	e2*98/14*0123*..	55 -108	205/60R15-91		
X*LFX	e2*93/81*0117*..				
X*LFY	e2*98/14*0117*..				
X*P8C	e2*93/81*0118*..				
X*RFV	e2*98/14*0118*..				
X*RFV	e2*93/81*0125*..				
X*RFV	e2*98/14*0125*..				
X*RFV	e2*93/81*0120*..				
X*RFV	e2*98/14*0120*..				
X*RFV	e2*93/81*0119*..				
X*RGX	e2*98/14*0119*..				
X*RGX	e2*93/81*0121*..				
X*RHY	e2*98/14*0121*..				
X*RHY	e2*93/81*0191*..				
X*RHZ	e2*98/14*0191*..				
X*RHZ	e2*93/81*0180*..				
X*XFZ	e2*98/14*0180*..				
X*XFZ	e2*93/81*0122*..	140	205/60R15	51G	Kombi; Limousine; 10B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
X11A, X17A, X19B	e2*93/81*0001*..	74	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24C	

Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633

ANLAGE: 34 CITROEN
 Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
 Stand: 21.03.2011



Seite: 5 von 12

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN XANTIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X11E, X11E/A, X12E..	e2*93/81*0013*..	74	185/65R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			195/60R15-87		
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J	
			205/60R15-90	11A; 22B; 24J	
X12B X12D X12F	e2*93/81*0003*..	55 -66	205/50R15-85	11A; 22B; 24C	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
	e2*93/81*0065*..		205/55R15-87	11A; 22B; 24C	
	e2*93/81*0069*..	65 -66	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	
X12G, X15G	e2*93/81*0067*..	80	205/60R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
X12H, X13H	e2*93/81*0131*..	81	185/65R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			195/60R15-87		
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J	
			205/60R15-90	11A; 22B; 24J	
X13E, X13E/A	e2*93/81*0015*..	98	185/65R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			195/60R15-87		
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J	
			205/60R15-90	11A; 22B; 24J	
X14A, X17B	e2*93/81*0002*..	89	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24C	
X14B, X18E	e2*93/81*0006*..	66	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24C	
X14F, X15F	e2*93/81*0008*..	110	205/55R15	51G	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
X14H X16G X17E	e2*93/81*0154*..	55 -66	185/65R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
	e2*93/81*0070*..		195/60R15-87		
	e2*93/81*0018*..		205/55R15-87	11A; 22B; 24J	
			205/60R15-90	11A; 22B; 24J	
X15B	e2*93/81*0007*..	50	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24C	
X15E, X15E/A	e2*93/81*0014*..	89	185/65R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			195/60R15-87		
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J	
			205/60R15-90	11A; 22B; 24J	

Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633

ANLAGE: 34 CITROEN

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
 Stand: 21.03.2011



Seite: 6 von 12

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN XANTIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X16A, X13C	e2*93/81*0005*..	51	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24C	
X16D, X11F	e2*93/81*0021*..	108	205/60R15	51G	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
X16E, X16E/A	e2*93/81*0016*..	108	205/60R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
X17F	e2*93/81*0017*..	68	185/65R15	51G	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			195/60R15-87		
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J	
			205/60R15-90	11A; 22B; 24J	
X18A	e2*93/81*0004*..	68	195/55R15-84	11A; 22B; 24J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/50R15-85	11A; 22B; 24C	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24C	
X18D, X11G, X13G..	e2*93/81*0022*..	80	205/60R15	51G	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
X19C, X19E	e2*93/81*0020*..	97	185/65R15	51G	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J	

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 7 von 12

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN XSARA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen				
N*A9A*	e2*93/81*0112*..	42 -98	195/50R15-82		nur bis				
N*DHV*	e2*93/81*0114*..	42 -120	195/55R15-84		e2*98/14*0189*01; nur bis e2*98/14*0110*01; Kombi; Coupe; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H				
N*DHY*	e2*93/81*0115*.., e2*98/14*0115*..								
N*DJY*	e2*93/81*0113*..								
N*KFX	e2*93/81*0104*.., e2*98/14*0104*..								
N*LFX*	e2*93/81*0106*.., e2*98/14*0106*..								
N*LFY	e2*93/81*0108*.., e2*98/14*0108*..								
N*LFZ	e2*93/81*0107*.., e2*98/14*0107*..								
N*NFZ	e2*93/81*0105*.., e2*98/14*0105*..								
N*RFS	e2*93/81*0110*.., e2*98/14*0110*..								
N*RFV	e2*93/81*0109*.., e2*98/14*0109*..								
N*RHY	e2*93/81*0189*.., e2*98/14*0189*..								
N*VJZ*	e2*93/81*0111*.., e2*98/14*0111*..								
N*WJZ	e2*93/81*0175*.., e2*98/14*0175*..								
N*KFW*	e2*98/14*0232*..					50 -120	195/55R15	51G	ab e2*98/14*0189*02; ab e2*98/14*0110*02; Kombi; Coupe; Limousine; 10B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
N*NFU*	e2*98/14*0233*..								
N*RFN*	e2*98/14*0234*..								
N*RFS	e2*98/14*0110*..								
N*RHY	e2*98/14*0189*..								
N*RHZ*	e2*98/14*0236*..								
N*WJY*	e2*98/14*0128*..								
N*8HZ*	e2*2001/116*0268*..								

Verkaufsbezeichnung: **C3, DS3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
S	e2*2007/46*0003*..	44 -88	185/60R15 84	11A; 22I; 245	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Citroen C3; Schrägheck 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
S*****	e2*2007/46*0003*..		185/65R15 88	11A; 22I; 245	
			195/55R15 85	11A; 22I; 245; 248	
			195/60R15 88	11A; 22I; 245; 248	
			205/55R15 88	11A; 21P; 22B; 22H; 24J; 248	

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Verkaufsbezeichnung: **C3, DS3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
S S*****	e2*2007/46*0003*.. e2*2007/46*0003*..	50 -88	185/60R15 84	11A; 22I; 245	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Citroen DS3; Schrägheck 2-türig; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			185/65R15 88	11A; 22I; 245	
			195/55R15 85	11A; 22I; 245; 248	
			195/60R15 88	11A; 22I; 245; 248	
			205/55R15 88	11A; 21P; 22B; 22H; 24J; 248	

Verkaufsbezeichnung: **C3 PICASSO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
SH****	e2*2001/116*0371*..	66 -70	195/60R15 88	11A; 245; 248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			205/55R15 88	11A; 22I; 245; 248	
			205/60R15 91	11A; 22I; 245; 248	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 9 von 12

- Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
 - 21L) Durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich über der Reifenlauffläche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
 - 21P) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
 - 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
 - 22H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
 - 22I) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
 - 22L) Durch Nacharbeit im Bereich der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
 - 241) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
 - 244) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
 - 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
 - 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
 - 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
 - 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad

- hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 51J) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 54F) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 11 von 12

- 56G) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 5EM) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1060kg.
- 5GG) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1230kg.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 729) Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 740) Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie die u. g. Hinweise befolgen:
1. Schrauben Sie bei der Radmontage alle Radbefestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
2. Ziehen Sie die Radschrauben über Kreuz an.
3. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen erhöhten Anzugsdrehmoment fest.
4. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen.
5. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmals zu überprüfen.
- 744) Das Anzugsmoment der Befestigungsteile der Räder ist der Betriebsanleitung des Fahrzeuges zu entnehmen.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74H) Die Sonderräder müssen an der Radanschlußfläche plan anliegen. Überstehende Teile, die dieses verhindern, müssen entfernt werden.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 80L) Durch Verlegen von Bremskomponenten an der Vorderachse (Handbremsseile, Steuerleitungen für ABV-Sensoren, Bremsschläuche, Halterungen usw.) ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination herzustellen.
- CC2) Die Verwendung der Sonderräder ist nur an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 282/283 mm und 288 mm an der Vorderachse zulässig.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 34 CITROEN

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 12 von 12

PC5) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die in den Fahrzeugpapieren die Reifengröße 175/65R14 bzw. 175/70R14 serienmäßig eingetragen haben.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Fahrzeughersteller : PEUGEOT

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 1/2 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 15
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 108/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierung					
OMUL3BP15B6 51	PCD108 ET15	ohne	65,1		615	2016	08/09
OMUL3BP1565 1	PCD108 ET15	ohne	65,1		615	2016	01/09
OMUL3KA15B6 51	PCD108 ET15	ohne	65,1		615	2016	08/09

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : PEUGEOT

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,25, Schaftl. 24 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 7; 5*WJY*; G*NFU; G*WJY; G*9HX*; 5*NFU*; 5*KFX; G*RHY; 5*LFX; 5*WJZ; G*9HW*; 5*HFX*; 5*RHY; M 59 GN; 5*HDZ; B9; G*KFW; M 59 GL; M59; 5*KFW; 7*****

Zubehör : AEZ Artikel Nr. ZJP7

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,25, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 2*HFX; 2*KFW*; 2*RFN*; 2*RFR; 2*8HZ*; 7*A9A; 7*KFX; 7*NFZ; 7*WJZ; 8*RFR; W*****; 8*3FZ; 2*NFZ*; 2*9HY*; 7*DHV; 7*WJY; 8*RFN*; 2*KFU*; 8*XFX; 2*8HX*; 3*KFU*; 3*8HZ*; 3*9HV*; 2*****; 7*DHY; 7*LFY*; 8*BFZ; 8*P8C; 8*RGX; 1*NFX; 8*4HX*; 2*HFZ; 2*KFX; 2*WJZ; 7; 7*RFV; 1*NFW; 8*6FZ*; 2*HFX; 8*RHZ; 7A; 7*RHY; 8*DHW; 8*D8B; 8*LFY; 8*RFV; 2*NFU*; 3*KFW*; 3*NFU*; 7*KFW*; 7*LFZ; 7*NFT*; 8*RHS*; 8*RHY; 2*9HZ*; 3*RHY*; 3*9HY*; 3*9HZ*; K*****; 7*DJY; 7*RHY*; 4*****; 8*RLZ*; 2*RHY; 2*WJY; 8*DHX; 8*LFX; 8*XFZ

Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJF1 ww. ZJP2

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 90 Nm für Typ : G*KFW; G*NFU; G*RHY; G*WJY; G*9HW*; G*9HX*; K*****; M 59 GL; M 59 GN; M59; 1*NFW; 1*NFX; 2*****; 2*HFX; 2*HFX; 2*HFZ; 2*KFU*; 2*KFW*; 2*KFX; 2*NFU*; 2*NFZ*; 2*RFN*; 2*RFR; 2*RHY; 2*WJY; 2*WJZ; 2*8HX*; 2*8HZ*; 2*9HY*; 2*9HZ*; 3*KFU*; 3*KFW*; 3*NFU*; 3*RHY*; 3*8HZ*; 3*9HV*; 3*9HY*; 3*9HZ*; 5*HDZ; 5*HFX*; 5*KFW; 5*KFX; 5*LFX; 5*NFU*; 5*RHY; 5*WJY*; 5*WJZ; 7; 7A; 7*A9A; 7*DHV; 7*DHY; 7*DJY; 7*KFW*; 7*KFX; 7*LFY*; 7*LFZ; 7*NFT*; 7*NFZ; 7*RFV; 7*RHY; 7*RHY*; 7*WJY; 7*WJZ; 8*BFZ; 8*DHW; 8*D8B; 8*DHX; 8*LFX; 8*LFY; 8*P8C; 8*RFN*; 8*RFR; 8*RFV; 8*RGX; 8*RHS*; 8*RHY; 8*RHZ; 8*RLZ*; 8*XFX; 8*XFZ; 8*3FZ; 8*4HX*; 8*6FZ*

135 Nm für Typ : B9 erhöhtes Anzugsmoment; W***** erhöhtes Anzugsmoment; 4***** erhöhtes Anzugsmoment; 7***** erhöhtes Anzugsmoment; 7 erhöhtes Anzugsmoment

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 2 von 11

Verkaufsbezeichnung: **PARTNER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
B9	N128	55 -88	195/65R15 91	11A; 245; 248; 5GG; 51J	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 75I; 76Q
			195/70R15C	11A; 245; 248; 51G; 56G	
			205/60R15 91	11A; 245; 248; 5GG	
			205/65R15 94	11A; 245; 248	
			215/60R15 94	11A; 245; 248	
			225/60R15 96	11A; 22I; 241; 244; 246	

Verkaufsbezeichnung: **PARTNER / RANCH**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
7 7****	e2*2001/116*0365*.. e2*2007/46*0001*.. e2*2001/116*0365*..	55 -88	195/65R15 91	11A; 245; 248; 5GG; 51J	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 75I; 76Q
			195/70R15C	11A; 245; 248; 51G; 56G	
			205/60R15 91	11A; 245; 248; 5GG	
			205/65R15 94	11A; 245; 248	
			215/60R15 94	11A; 245; 248	
			225/60R15 96	11A; 22I; 241; 244; 246	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT PARTNER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
G*KFW	e2*2001/116*0279*.	44 -80	185/55R15 86	PC5; 5EM	Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 54F; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 744
G*NFU	e2*2001/116*0280*.		185/65R15	51G	
G*RHY	e2*2001/116*0282*.				
G*WJY	e2*2001/116*0281*.				
G*9HW*	e2*2001/116*0337*..				
G*9HX*	e2*2001/116*0322*..				
M 59 GL	L162				
M 59 GN	L163				
M59	L083				
5*HDZ	e2*98/14*0060*..				
5*HFX*	e2*98/14*0228*..				
5*KFW	e2*98/14*0229*..				
5*KFX	e2*98/14*0061*..				
5*LFX	e2*98/14*0133*..				
5*NFU*	e2*98/14*0230*..				
5*RHY	e2*98/14*0202*..				
5*WJY*	e2*98/14*0231*..				
5*WJZ	e2*98/14*0182*..				

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 3 von 11

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 1007**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
K*****	e2*2001/116*0300*..	50 - 80	185/60R15 84		10B; 11B; 11G; 11H;
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M	12A; 51A; 71K; 721;
			195/55R15 85	11A; 24J; 24M	725; 73C; 74A; 74H;
			205/50R15 86	11A; 24J; 24M	744; 76Q
			205/55R15 88	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 106**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1*NFW	e2*93/81*0053*..	74 - 87	195/45R15-78	11A; 21B; 22B; 367	10B; 11B; 11G; 11H;
1*NFX	e2*98/14*0053*..		195/50R15-82	11A; 21B; 21L; 22B; 367;	12A; 51A; 71K; 721;
	e2*93/81*0054*..		205/45R15-81	54A	725; 73C; 74A; 74H
	e2*98/14*0054*..			11A; 21B; 22B; 24M; 367	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 206**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
2*HFX	e2*98/14*0212*..	40 - 66	185/55R15-81	11A; 22B; 24C; 24M	Pkw geschlossen; nicht Kombi; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
2*HFX	e2*93/81*0169*..		195/50R15-82	11A; 22B; 24C; 24M; 366	
2*HFZ	e2*93/81*0168*.. e2*98/14*0168*..	66	195/55R15	11A; 21B; 22B; 24C; 24M; 51G	
2*KFU*	e2*2001/116*0291*..				
2*KFW*	e2*98/14*0237*..				
2*KFX	e2*93/81*0170*..				
2*NfZ*	e2*93/81*0171*.. e2*98/14*0171*..				
2*RHY	e2*93/81*0174*.. e2*98/14*0174*..				
2*WJY	e2*93/81*0085*.. e2*98/14*0085*..				
2*WJZ	e2*93/81*0173*.. e2*98/14*0173*..				
2*8HX*	e2*98/14*0250*..				
2*8HZ*	e2*2001/116*0311*..				
2*HFX	e2*98/14*0212*..	44 - 80	185/55R15 82	11A; 22B; 24J	Kombi; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
2*KFU*	e2*2001/116*0291*..	44 - 100	195/50R15 82	11A; 22B; 24J	
2*KFW*	e2*98/14*0237*..		195/55R15 85	11A; 22B; 24J; 54F	
2*NfU*	e2*98/14*0238*..		215/45R15 84	11A; 22B; 24J; 24M; 65A	
2*RfN*	e2*98/14*0239*..				
2*RHY	e2*98/14*0174*..				
2*8HX*	e2*98/14*0250*..				
2*8HZ*	e2*2001/116*0311*..				
2*9HY*	e2*2001/116*0343*..				
2*9HZ*	e2*2001/116*0310*..				
2*NfU*	e2*98/14*0238*..		80 - 100	185/55R15-82	11A; 21B; 22B; 22L; 24C; 24M
2*RfN*	e2*98/14*0239*..	195/50R15-82		11A; 21B; 22B; 22L; 24C; 24D	
2*RFR	e2*93/81*0172*..	195/55R15		11A; 21B; 22B; 22L; 24C; 24D; 51G	
2*9HY*	e2*2001/116*0343*..	215/45R15-84		11A; 21B; 22B; 22L; 24C; 24D; 65A	
2*9HZ*	e2*2001/116*0310*..				

Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 4 von 11

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 206+**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
2*****	e2*2001/116*0374*..	44 -55	185/55R15 82	11A; 22I; 22M; 245; 246; 248	Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			185/60R15 84	11A; 22I; 22M; 245; 246; 248	
			195/50R15 82	11A; 22I; 22L; 242; 245; 248	
			195/55R15 85	11A; 22I; 22L; 242; 245; 248	
			205/50R15 86	11A; 22B; 22H; 22L; 24C; 244	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 207**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
W*****	e2*2001/116*0340*..	54 -88	185/65R15 88	11A; 24J; 24M	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; nicht Escapade (Ausf. WU****); Kombi; Frontantrieb; nicht m.erhöhter Bodenfreiheit; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			195/60R15 88		
W*****	e2*2001/116*0340*..	50 -88	185/65R15 88	11A; 24J; 24M	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			195/60R15 88		

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 306**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
7 7A	G264	89	195/50R15-82	11A; 12A; 22B	ab Nachtrag 1; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			195/55R15-84	11A; 12A; 22B	
			89 -112	12A; 51G	
			110 -112	11A; 12A; 22B; 51G	
7 7A	G264 G264	44 -74	185/55R15-81	12A; 33H	10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 5 von 11

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 306**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
7*A9A	e2*93/81*0144*..	43 -98	185/55R15 82	11A; 21P; 22I; 51J	Cabrio; Kombi; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
7*DHV	e2*93/81*0167*..		195/55R15	11A; 21P; 22I; 51G	
7*DHY	e2*93/81*0145*..				
7*DJY	e2*93/81*0146*..				
7*KFW*	e2*98/14*0240*..				
7*KFX	e2*93/81*0147*..				
7*LFY*	e2*93/81*0148*.., e2*98/14*0148*..				
7*LFZ	e2*93/81*0149*..				
7*NFT*	e2*98/14*0241*..				
7*NFZ	e2*93/81*0150*..				
7*RFV	e2*93/81*0151*..				
7*RHY	e2*93/81*0081*..				
7*RHY*	e2*98/14*0081*..				
7*WJY	e2*93/81*0086*.., e2*98/14*0086*..				
7*WJZ	e2*93/81*0190*..				

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 307**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3*KFU*	e2*2001/116*0288*..	50 -80	195/65R15 91		Peugeot 307 SW; Kombi; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
3*KFW*	e2*98/14*0242*..		205/60R15 91		
3*NFU*	e2*2001/116*0243*.., e2*98/14*0243*..				
3*RHY*	e2*98/14*0245*..				
3*8HZ*	e2*98/14*0251*..				
3*9HV*	e2*2001/116*0333*..				
3*9HY*	e2*2001/116*0299*..				
3*9HZ*	e2*2001/116*0287*..				
3*KFU*	e2*2001/116*0288*..	50 -80	195/65R15 91	11A; 22B; 24J; 24M	Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
3*KFW*	e2*98/14*0242*..		205/60R15 91	11A; 22B; 24J; 24M	
3*NFU*	e2*2001/116*0243*.., e2*98/14*0243*..				
3*RHY*	e2*98/14*0245*..				
3*8HZ*	e2*98/14*0251*..				
3*9HV*	e2*2001/116*0333*..				
3*9HY*	e2*2001/116*0299*..				
3*9HZ*	e2*2001/116*0287*..				

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 308**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4****	e2*2001/116*0362*..	66 -103	195/65R15 91		erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			205/60R15 91	11A; 24M	
			215/60R15 94	PCI; 11A; 22I; 24M	
			225/55R15 92	PCI; 11A; 22I; 24J; 24M	

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 6 von 11

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 308**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4****	e2*2001/116*0362*..	66 -103	195/65R15	51G	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 76Q
			205/60R15 91	11A; 22I; 24M	
			215/60R15 94	PCI; 11A; 22I; 22M; 24M	
			225/55R15 92	PCI; 11A; 22I; 22M; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 406**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8*DHW	e2*93/81*0023*..	55 -99	205/60R15 91	11A; 22B	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
8*DHX	e2*93/81*0027*..	55 -108	195/65R15	51G	
8*LFX	e2*93/81*0155*.., e2*98/14*0155*..	99 -152	205/60R15	11A; 22B; 51G	
8*LFY	e2*93/81*0026*.., e2*98/14*0026*..				
8*P8C	e2*93/81*0029*..				
8*RFN*	e2*98/14*0223*..				
8*RFR	e2*93/81*0088*.., e2*98/14*0088*..				
8*RFV	e2*93/81*0025*.., e2*98/14*0025*..				
8*RGX	e2*93/81*0073*..				
8*RHS*	e2*98/14*0264*..				
8*RHY	e2*93/81*0087*.., e2*98/14*0087*..				
8*RHZ	e2*93/81*0188*.., e2*98/14*0188*..				
8*RLZ*	e2*98/14*0222*..				
8*XFZ	e2*98/14*0090*..				
8*XFZ	e2*93/81*0101*.., e2*98/14*0101*..				
8*3FZ	e2*98/14*0089*..				
8*4HX*	e2*98/14*0091*..				
8*6FZ*	e2*98/14*0092*..				

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 7 von 11

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 406**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8*BFZ	e2*93/81*0024*.., e2*98/14*0024*..	55 -99 55 -108	205/60R15 91 195/65R15		Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76Q
8*DHW	e2*93/81*0023*..	99 -152	205/60R15	51G	
8*DHX	e2*93/81*0027*..				
8*D8B	e2*93/81*0028*..				
8*LFX	e2*93/81*0155*.., e2*98/14*0155*..				
8*LFY	e2*93/81*0026*.., e2*98/14*0026*..				
8*P8C	e2*93/81*0029*..				
8*RFN*	e2*98/14*0223*..				
8*RFR	e2*93/81*0088*.., e2*98/14*0088*..				
8*RFV	e2*93/81*0025*.., e2*98/14*0025*..				
8*RGX	e2*93/81*0073*..				
8*RHS*	e2*98/14*0264*..				
8*RHY	e2*93/81*0087*.., e2*98/14*0087*..				
8*RHZ	e2*93/81*0188*.., e2*98/14*0188*..				
8*RLZ*	e2*98/14*0222*..				
8*XFX	e2*98/14*0090*..				
8*XFZ	e2*93/81*0101*.., e2*98/14*0101*..				
8*3FZ	e2*98/14*0089*..				
8*4HX*	e2*98/14*0091*..				
8*6FZ*	e2*98/14*0092*..				

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 8 von 11

- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21L) Durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich über der Reifenlauffläche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 22I) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 22L) Durch Nacharbeit im Bereich der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22M) Durch Nacharbeit im Bereich der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 241) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 242) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 244) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 9 von 11

- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 33H) Sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden, muß an der Vorderachse ein Stabilisator eingebaut werden. Bei Nachrüstung ist dies auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO zu berücksichtigen.
- 366) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL
Stand: 21.03.2011



Seite: 10 von 11

- Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 51J) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 54F) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 56G) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 5EM) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1060kg.
- 5GG) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1230kg.
- 65A) Sofern Reifen der Größe 215/45 R 15 auf der Felge 6 1/2 J x 15 montiert werden, muss eine Freigabe des Reifenherstellers vorliegen, da eine generelle Freigabe für die Felgenreöße nicht gegeben ist. Die Freigabe ist mit dem nach § 19 Absatz 4 der StVZO vorgesehenen Dokument mitzuführen.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 729) Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 740) Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie die u. g. Hinweise befolgen:
1. Schrauben Sie bei der Radmontage alle Radbefestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
2. Ziehen Sie die Radschrauben über Kreuz an.
3. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen erhöhten Anzugsdrehmoment fest.
4. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen.

**Gutachten 366-0427-08-WIRD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47633**

ANLAGE: 35 PEUGEOT

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUL

Stand: 21.03.2011



Seite: 11 von 11

5. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmals zu überprüfen.
- 744) Das Anzugsmoment der Befestigungsteile der Räder ist der Betriebsanleitung des Fahrzeuges zu entnehmen.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74H) Die Sonderräder müssen an der Radanschlußfläche plan anliegen. Überstehende Teile, die dieses verhindern, müssen entfernt werden.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- PC5) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die in den Fahrzeugpapieren die Reifengröße 175/65R14 bzw. 175/70R14 serienmäßig eingetragen haben.
- PCI) Die Verwendung dieser Rad-/Reifenkombination ist an Fahrzeugausführungen, die mit "Michelin Energy Saver S1" Reifen ausgerüstet sind, nicht zulässig.